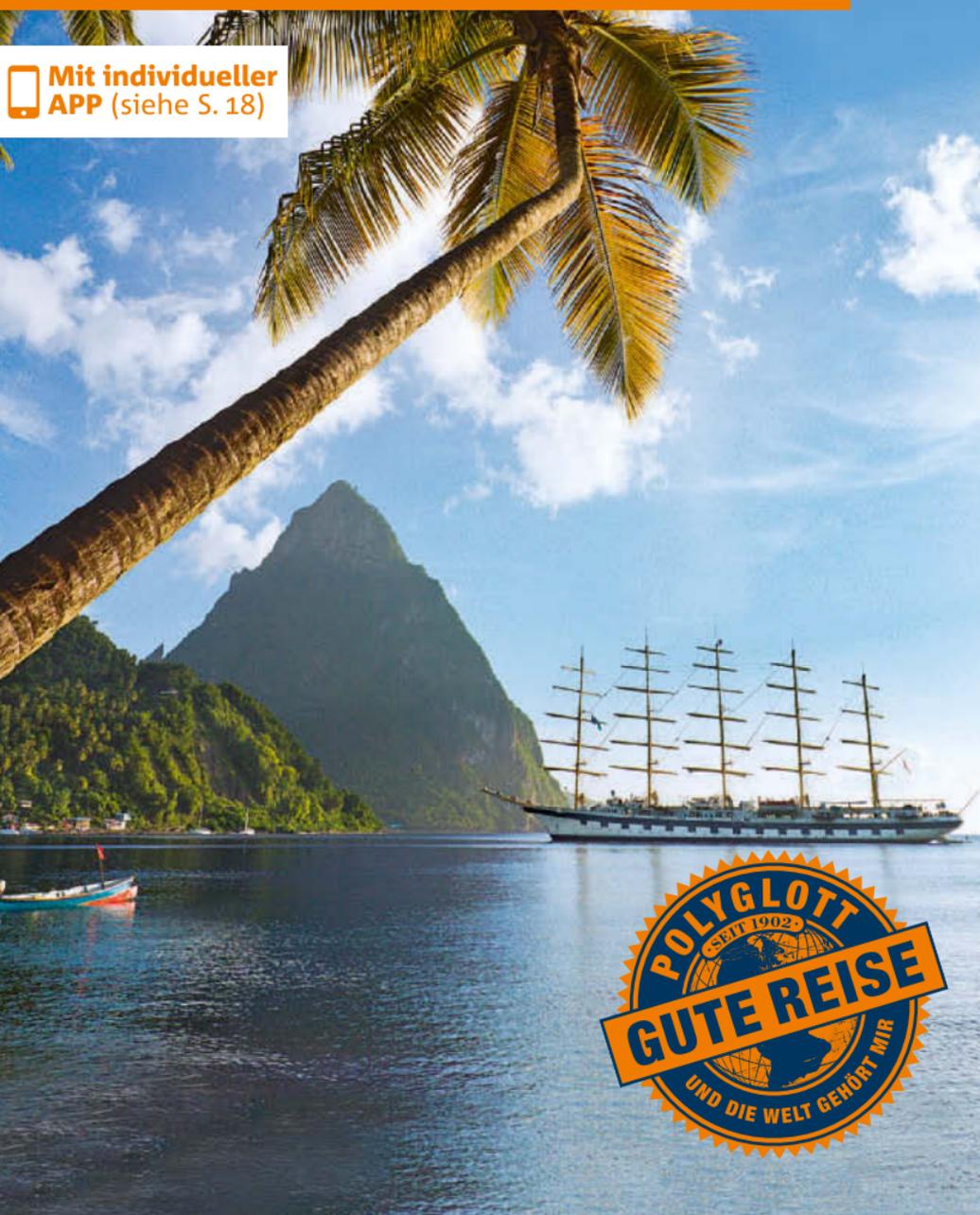


POLYGLOTT on tour

Karibische Inseln

Mit großer Faltkarte & 80 Stickern
für entspanntes Reisen und Entdecken

 **Mit individueller
APP** (siehe S. 18)



Karibische Inseln

Der Autor
Robert Möginger

Der Co-Autor/Bearbeiter
Wolfgang Rössig

**Mit großer Faltkarte
& 80 Stickern
für die individuelle Planung**

www.polyglott.de



	SPECIALS
25	Kinder
45	Rum
48	Karneval
100	Segeltörns
	ERSTKLASSIG!
29	Top-Spots für Taucher
31	Kolonialer Charme
46	Authentische Inselküche
64	Tipps für Reggae-Fans
71	Nightlife San Juan
86	Gratis am Strand
112	Die quirlichsten Märkte
137	Great Houses: Kolonial – museal?
	ALLGEMEINE KARTEN
4	Übersichtskarte der Kapitel
34	Die Lage der Inseln
	REGIONEN-KARTEN
55	Jamaika
69	Puerto Rico
78	Virgin Islands
89	Anguilla, Saint-Martin
94	St. Kitts & Nevis
98	Antigua
104	Guadeloupe
110	Martinique
115	Dominica
121	Saint Lucia
124	St. Vincent & The Grenadines
127	Grenada
131	Barbados
135	Trinidad
138	Tobago
144	Aruba, Curaçao, Bonaire
	STADTTEIL-KARTEN
72	San Juan

6 Typisch

8	Die Karibischen Inseln sind eine Reise wert!
11	Reisebarometer
12	50 Dinge, die Sie ...
19	Was steckt dahinter?
159	Meine Entdeckungen
160	Checkliste

20 Reiseplanung & Adressen

22	Die Reiseregion im Überblick
23	Klima & Reisezeit
26	Anreise
26	Reisen von Insel zu Insel
28	Sport & Aktivitäten
30	Unterkunft
153	Infos von A–Z
155	Register & Impressum

32 Land & Leute

34	Steckbrief
36	Geschichte im Überblick
37	Natur & Umwelt
39	Die Menschen
40	Kunst & Kultur
43	Feste & Veranstaltungen
44	Essen & Trinken
158	Mini-Dolmetscher

SYMBOLLE ALLGEMEIN

	Besondere Tipps der Autoren
	Specials zu besonderen Aktivitäten und Erlebnissen
	Spannende Anekdoten zum Reiseziel
	Top-Highlights und
	Highlights der Destination

50 Top-Touren & Sehenswertes

52 Jamaika

54 **Tour** ① Strandleben von Ocho Rios bis Negril

55 **Tour** ② In die Blue Mountains

56 Unterwegs auf Jamaika

67 Puerto Rico

68 **Tour** ③ El Yunque und Playa El Luquillo

68 **Tour** ④ Inselrundfahrt

70 Unterwegs auf Puerto Rico

77 Virgin und Leeward Islands

79 **Tour** ⑤ Inselhüpfen auf den Virgin Islands

79 **Tour** ⑥ Streifzug über die Leeward Islands

80 Unterwegs auf den Virgin Islands

88 Unterwegs auf den Leewards

102 Französische Antillen

103 **Tour** ⑦ Guadeloupes kleine Schwestern

105 **Tour** ⑧ Martiniques grüner Norden

106 Unterwegs in der Region

113 Windward Islands

115 **Tour** ⑨ Wildes Dominica

116 **Tour** ⑩ Grenadinen-Hopping

116 **Tour** ⑪ Einmal um die Gewürzinsel Grenada

117 **Tour** ⑫ Historisches Barbados

118 Unterwegs auf den Windwards

140 ABC-Inseln

141 **Tour** ⑬ Inselhüpfen A–C

142 Unterwegs auf den ABC-Inseln

147 Extra-Touren

148 **Tour** ⑭ Inselhüpfen für Genießer in 3 bis 4 Wochen

150 **Tour** ⑮ Salsa oder Reggae – Jamaika und Puerto Rico
in zwei Wochen

151 **Tour** ⑯ Zwei Wanderwochen auf vier Inseln

TOUR-SYMBOLS

① Die POLYGLOTT-Touren

⑥ Stationen einer Tour

① Hinweis auf 50 Dinge

[1] Die Ziffern verweisen auf die
Nummerierung der Inseln in
der Faltkarte

[a1] Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ Restaurant

bis 100 US-\$ bis 20 US-\$

100–200 US-\$ 20–40 US-\$

über 200 US-\$ über 40 US-\$



**Palmenstrand auf Tortola,
Virgin Islands**



TYPISCH

50 Dinge, die Sie ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... erleben sollten

1 Biken in den Blue Mountains

Downhilltouren in der kühlen tropischen Berglandschaft von Jamaika arrangiert Blue Mountain Bicycle Tours [1], inkl. Abholung im Ferienhotel (Tel. 974-7075, www.bmtoursja.com, 108–135 US-\$).

2 Mit einem durchsichtigen Kanu über Korallen paddeln

Das bietet Sea Thru Kayaks VI [2] auf St. Croix (U.S. Virgin Islands). Besonders aufregend sind die nächtlichen Touren, bei denen man biolumineszente Lebewesen sehen kann (Tel. 244-8696, www.seathrukayaksvi.com, 60 US-\$ p. P.).

3 Moonsplash auf Anguilla

Die coolste Strandbar der Kleinen Antillen hat Anguillas Reggae-Legende Bankie Banx mit The Dune Preserve in der Rendezvous Bay > S. 88, und wenn er die dreitägige Party Moonsplash im März feiert, schläft auf der Insel kein Mensch (www.bankiebanx.net).

4 Baumwipfeltour durch Antiguas Regenwald

Auch auf Antigua sind Canopy Tours der letzte Schrei. Auf Ziplines saust man mit Antigua Rain Forest Canopy Tour [6] durch

den Regenwald (Fig Tree Drive, Wallings, Tel. 562-6363, www.anti-guarainforest.com, 79 US-\$).

5 Jump-up in Gros Islet

Jeden Freitagabend setzt eine kleine Flotte flirtwütiger Menschen von Martinique zum Fischerdorf Gros Islet > S. 120 an der Nordspitze von St. Lucia über. Reggae, Zouk, Soca, Funk und Rock wummern, fliegende Händler kämpfen sich durch die Menge. Gegen 22 Uhr ist die größte wöchentliche Straßenparty der Kleinen Antillen im Gange!

6 Höhlentour auf Barbados

Die Tropfsteinhöhle Harrison's Cave > S. 134 ist eine Märchenwelt mit glitzernden Wänden, mächtigen Kalksäulen, Teichen mit kristallklarem Wasser und tosenden Wasserfällen. Vier Stunden dauert die Eco Adventure Tour mit Stirnlampe (Welchman Hall, Tel. 417-3700, www.harrisonscave.com; 30 US-\$).

7 Unterwasserfotografie lernen

Im Bonaire Marine Park > S. 146 weiht Tim Peters von Fish-Eye Photo Taucher in die Geheimnisse der Unterwasserfotografie ein (Kaya Gobernador N. Debrat 77B, Kralendijk, Tel. 0599/717 45 71, www.fish-eye-photo.com).

8 Segeltörn zu den Tobago Cays

Mit geblähten Segeln geht es auf der »Friendship Rose« › S. 125 von Bequia in das traumhaft schöne Archipel des Tobago Cays Marine Park am südlichen Ende der Grenadinen (Caribbean Schooner, (Tel. 784 495 0886, www.friendshiprose.com; ganzer Tag 150 US-\$).

9 Stehpaddeln auf Barbados

In der Carlisle Bay bei Bridgetown herrschen ideale Bedingungen für das SUP (Stand-Up-Paddling). Ein dreistündiger Kurs bei Dread or Dead Surf [15] kostet 75 US-\$, ein Leihboard pro Tag 50 US-\$ (Hastings Main Rd., Hastings, Tel. 246/228-4785, www.dreadordead.com).

10 Öko-Hiking durch den Urwald

Auf Trekkingtour mit Acampa durch Puerto Ricos Regenwald El Yunque › S. 74 lernt man die einzigartige Biodiversität dieses vier Waldzonen umfassenden Schutzgebiets kennen (1221 Pinero Ave., San Juan, Tel. 706-0695, www.acampapr.com, 79 US-\$ p. P.).

... probieren sollten

11 Jerk Chicken Das mit Pfeffer, Piment, Zimt, Muskat, Zitronensaft und vielen Kräutern marinierte und langsam auf Piment- und Süßholz über einem Holzkohlefeuer gegarte Hühnchen schmeckt einfach fabelhaft. Zehn der besten Straßenstände weist der Jamaica Jerk Trail [1] (www.jamaicajerktrail.com) aus.



Auf der Zipline durch Antiguas Regenwald

12 Crabes farcis Mit püriertem und gewürztem Krebsfleisch gefüllte Taschenkrebse sind eine Delikatesse der Französischen Antillen. Probieren Sie sie im L'Assiette des Îles [9] auf Marie-Galante (Ave. des Caraïbes, Tel. 590 97 03 39, Di geschl.).

13 Blaff Probieren Sie den marinierten und in einem Gewürzsud gekochten Fisch, der beim Einlegen das namengebende Geräusch macht, in der Sucrierie de Nogent [9] (41 Domaine Nogent, Sainte Rose, Guadeloupe, Tel. 590 21 55 01, www.sucrieriedenogent.fr).

14 Acras Die würzigen frittierten Teigbällchen mit Stockfisch, Gemüse oder Meeresfrüchten kann man auf Martinique im Chez Evelyne [11] direkt am Strand genießen (Plage de Grande-Anse, Les Anses d'Arlet, Tel. 596 48 39 38).

15 Colombo de cabri Das Eintopfgericht aus Ziegenfleisch, Gemüse, Mango und einer indischen Gewürzmischung mundet am

Die Reiseregion im Überblick

Der sich über fast 3500 km erstreckende Bogen der Antillen verbindet Nord- mit Südamerika und schirmt die ruhigeren Gewässer der Karibischen See im Westen von den rauen Wogen des Atlantiks ab.

Zugleich britisch und afrikanisch geprägt ist **Jamaika**, die Heimat des Reggae und der Rastafari-Kultur. Weltruf genießen hier auch die perfekten Sandstrände von Negril, Montego Bay und Ocho Rios.

Nicht nur musikalisch eine andere Welt ist **Puerto Rico**: Dort ist die Salsa zu Hause, jene Fusion aus europäischen Tanzstilen, Jazz und afrikanischer Polyrythmik. Der Hauptstadt San Juan sieht man sowohl die kolonialzeitliche Verbindung mit Spanien als auch die Zugehörigkeit zu den USA an.

Nach Osten hin bilden die Virgin Islands den Beginn der Gruppe der **Leeward Islands**, aufgeteilt in eine Inselgruppe unter US-Verwaltung (»USVI«) und in die British Virgin Islands (»BVI«). Die USVI sind touris-

tisch stark erschlossen, während es auf den BVI ruhig, nobel und sehr entspannt zugeht. Zu den Leeward Islands gehören außerdem das teils französisch, teils niederländisch geprägte St-Martin, St. Kitts & Nevis mit ihren Hotels im Plantagenstil sowie Antigua mit seinen schönen Stränden, dessen English Harbour einst Großbritanniens wichtigster Stützpunkt in der Region war.

Die **Französischen Antillen**, also Guadeloupe und Martinique, zählen zusammen mit ihren kleineren Nachbarn als Übersee-Départements zur Euro-Zone; ihre Attraktionen sind Vulkane, fruchtbares Grün, Strände und nicht zuletzt die feine französisch-kreolische Küche.

Die Gruppe der **Windward Islands** zeichnet sich aus durch ihre gemeinsame britische Vergangenheit, aber auch durch ihre ausgeprägte Individualität. Dominica, St. Lucia, St. Vincent, Barbados, Grenada sowie Trinidad & Tobago sind nicht

Daran gedacht?

Einfach abhaken und entspannt abreisen



- Reisepass
- ESTA-Anmeldung (Einreise Puerto Rico und US Virgins, siehe Infos von A–Z)
- Flugtickets
- Führerschein (Leihwagen)
- Babysitter für Pflanzen und Tiere organisiert
- Zeitungsabo umleiten / abbestellen
- Postvertretung organisiert
- Fenster zumachen
- Nicht den AB besprechen
»Wir sind verreist«
- Kreditkarte einstecken
- Medikamente einpacken
- Ladegeräte
- Adapter einstecken

nur souveräne Staaten, sondern auch jede für sich eine eigene Reise wert. Wanderer, Wassersportler und historisch-kulturell interessierte Reisende kommen überall auf den Windwards auf ihre Kosten.

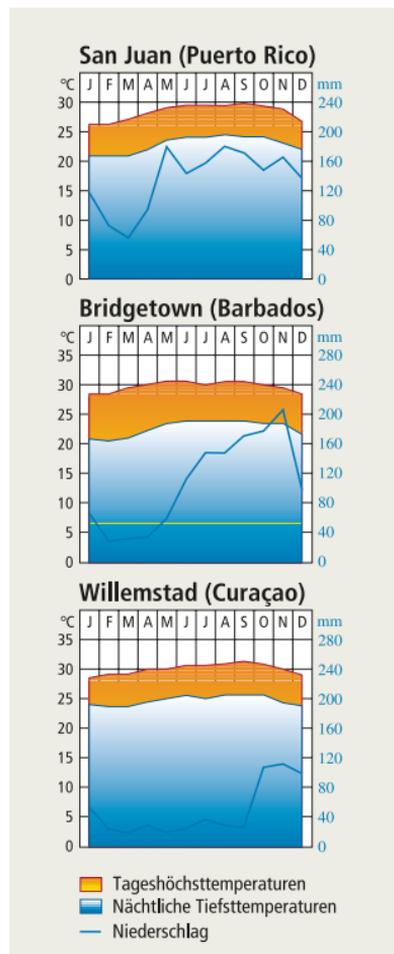
Eine originelle Mixtur aus südamerikanischem Temperament und niederländischer Gelassenheit sind die **ABC-Inseln** Aruba, Bonaire und Curaçao. Ein Hauch Klein-Amsterdam, dazu exzellente Strände und beste Revier für Taucher und Windsurfer machen die Inseln vor der Küste Venezuelas zu einem weiteren karibischen Unikat.

Klima & Reisezeit

Ein erfreuliches Kapitel: Das Klima auf den Antillen ist tropisch-warm und sehr ausgewogen.

Die durchschnittlichen **Temperaturen** betragen ganzjährig angenehme 25 bis 30°C. Auch nachts sinkt das Thermometer kaum unter 20°C. Die wichtigsten Zutaten in der karibischen Wetterküche sind die atlantischen Passatwinde (engl. *trade winds*): Sie bringen in der feuchten Jahreszeit Regenwolken und sorgen während der Mittagshitze mit einer frischen Brise für Kühlung. Den Passatwinden verdanken die Kleinen Antillen auch ihre Einteilung in »Inseln über dem Wind« und »Inseln unter dem Wind«. Während es auf den nördlichen Antillen fast permanent kräftig bläst, kann auf den Inseln nahe der venezolanischen Küste tagelang Windstille herrschen.

Das für die tropische Klimazone typische Wechselspiel zwischen Regen- und **Trockenzeit** bedingt auf den Inseln eine Unterscheidung in Haupt- und Nebensaison. Während der Monate November bis April bleibt der Himmel fast ständig



Steckbrief

- **Fläche:** Jamaika ist mit 10 991 km² die größte, Saba mit 13 km² die kleinste der beschriebenen Inseln.
- **Bevölkerung:** Ca. 35 Millionen, inkl. Kuba und Hispaniola. Größte Bevölkerung der beschriebenen Inseln: Puerto Rico (4 Mio.), kleinste: Saba (1400)
- **Größte Städte:** San Juan (Puerto Rico; 2 Mio.), Kingston (Jamaika; 1 Mio.), Port of Spain (Trinidad; 300 000), Pointe-à-Pitre (Guadeloupe; 200 000).
- **Selbstständige Staaten:** Jamaika, St. Kitts & Nevis, Antigua & Barbuda, Dominica, St. Lucia, Barbados, St. Vincent & The Grenadines, Grenada, Trinidad & Tobago.
- **Sprachen:** Englisch (fast überall, etwas eingeschränkt auf Martinique, Guadeloupe, Puerto Rico); Französisch (Martinique, Guadeloupe, St-Martin, St. Barths; eingeschränkt auf Dominica und St. Lucia, wo Patois gesprochen wird); Spanisch (Puerto Rico, eingeschränkt auf Aruba, Curaçao, Bonaire); Niederländisch (ABC-Inseln, Sint Maarten, Saba, Statia).
- **Währungen:** *US-Dollar (US-\$)*: Puerto Rico, US- & British Virgin Islands,



- Saba, St. Eustatius, Bonaire; *Eastern Caribbean Dollar (EC-\$)*: Anguilla, St. Kitts & Nevis, Antigua & Barbuda, Montserrat, Dominica, St. Lucia, St. Vincent & The Grenadines, Grenada; *Euro (€)*: Guadeloupe, Martinique, St.-Martin, St. Barthélemy; *Antilliaanse Gulden (ANG)*: Sint Maarten, Curaçao; *Aruban Florin (AFL)*: Aruba; *Jamaican Dollar (J-\$)*: Jamaika; *Barbados Dollar (B-\$)*: Barbados; *Trinidad & Tobago Dollar (TT-\$)*: Trinidad & Tobago.
- **Zeitzone:** MEZ minus 5 Std., während der Sommerzeit minus 6 Std.
- **Landesvorwahlen:** Jamaika (001) 876; Puerto Rico (001) 787; für die anderen Inseln im jeweiligen Kapitel.

Lage und Aufteilung

Von den **Großen Antillen** sind in diesem Band **Jamaika** und **Puerto Rico** (USA) beschrieben – Kuba und Dominikanische Republik sind eigene Polyglott-on-tour-Titel.

Die sich in einem weiten Bogen anschließenden **Kleinen Antillen** teilen sich auf in die **Leeward Islands** –

Virgin Islands (USA und GB), Anguilla (GB), St-Martin/Sint Maarten (F und NL), Saba, St. Eustatius, St. Kitts & Nevis, Antigua & Barbuda, Montserrat (GB), Guadeloupe (F) –, die **Windward Islands** – Dominica, Martinique (F), St. Lucia, Barbados, St. Vincent & The Grenadines, Grenada, Trinidad & Tobago

– sowie die **Inseln unter dem Wind** Aruba, Bonaire, Curaçao (»ABC-Inseln«) und die venezolanischen (nicht beschrieben).

Politik und Verwaltung

Nationale Unabhängigkeit streben nicht alle Inseln an: Die Französischen Antillen erfreuen sich aufgrund ihres Status als *Département d'Outre-Mer* beständiger Subventionen Frankreichs. Ähnlich ist die Situation der US-verwalteten Gebiete. Man genießt weitreichende Autonomie und gleichzeitig die wirtschaftlichen Privilegien eines Schutzgebietes. Die früheren britischen Inseln dagegen sind heute meist unabhängige Staaten innerhalb des British Commonwealth. Als erstes proklamierte Jamaika 1962, zuletzt St. Kitts and Nevis 1983 die Selbstständigkeit. Von Großbritannien wurde das System der parlamentarischen Monarchie übernommen. Aruba, Curaçao und Sint Maarten sind autonome Länder der Niederlande, Bonaire, Sint Eustatius und Saba seit 2010 »Besondere Gemeinden der Niederlande«. Allgemein überwiegen auf den Antillen demokratisch regierte, marktwirtschaftlich-konservativ orientierte Regierungen.

Wirtschaft

Was in der Kolonialzeit Zuckerrohr, Kaffee und Baumwolle waren, sind heute Sonne, Strand und Stimmung: Die meisten Karibikstaaten leben vorwiegend vom Tourismus, verbunden mit einer entsprechenden Anfälligkeit bei globalen Wirtschaftskrisen. Die Landwirtschaft

vieler Inseln krankt an überkommenen Strukturen: Das Gros der Kleinbauern kann nur mit einfachsten Mitteln winzige Felder bestellen, während wenige Großbetriebe dank staatlicher Subventionen und moderner Technik für den Export produzieren. Deshalb werden viele Lebensmittel importiert – in Hotels serviert man häufig Säfte und Marmelade aus Florida, während einheimische Mangos und Orangen verderben. Über Bodenschätze verfügen nur die Großen Antillen (Bauxit, Nickel) und Trinidad (Erdöl, Erdgas). Textilien, Kunsthandwerk, Leder- und Fischverarbeitung haben lokale Bedeutung. Rumbrennereien › **Special 5.45** produzieren auch für den Export.

Wichtigste Organisationen sind OECS (Organization of Eastern Caribbean States) und CARICOM, die nach EU-Vorbild einen gemeinsamen Markt anstrebt. 13 der 15 Staaten bilden bereits eine Zollunion mit einheitlichem Außenzoll.



Der Tourismussektor ist ein wichtiger Arbeitgeber auf den Karibischen Inseln

Das traditionsreiche Codrington
College in St. John, Barbados,
lehrt Theologie seit 1743



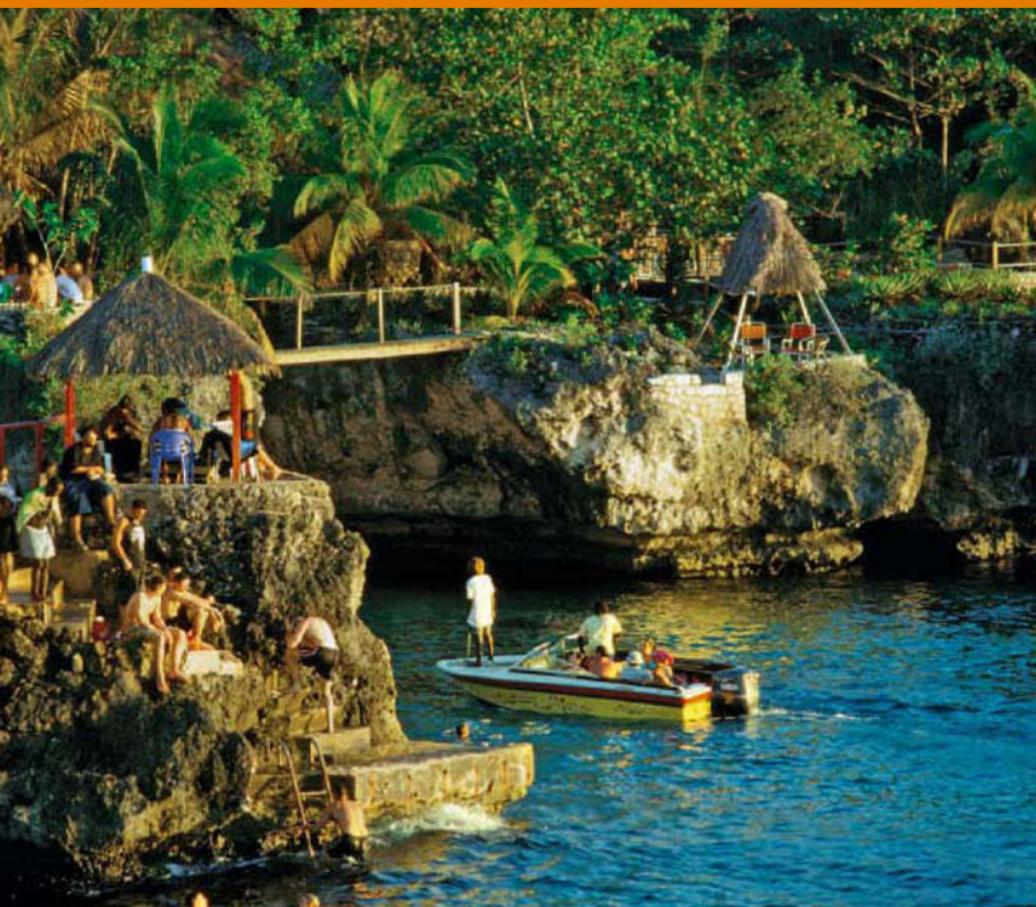


TOP-TOUREN & SEHENS- WERTES

JAMAIKA

Kleine Inspiration

- **An den Traumstränden** von Mo'Bay und Negril fünfse gerade sein lassen › S. 56, 61
- **Rose Hall Great House** besuchen und sich Schauer märchen über die »Weiße Hexe« erzählen lassen › S. 58
- **Eine Tour ins Cockpit Country unternehmen** und dabei die Windsor Caves erkunden › S. 58
- **In Kingston** über den Crafts Market schlendern › S. 63





Jamaika ist eine besonders grüne Insel, mit einem Kontrastprogramm aus herrlichen Sandstränden und kühlem Bergland. Ebenso vielfältig ist auch die Kultur in der »Wiege des Reggae«.

Xaymaca, »Land der Wälder und des Wassers« – so hieß Jamaika in der Sprache der Taíno-Urbevölkerung. Und tatsächlich ist die regenreiche Insel von außergewöhnlicher natürlicher Schönheit. Flüsse und Wasserfälle, grünes Hügelland und Berge prägen das Landesinnere, viele Traumstrände säumen die Küsten. Ebenso einzigartig ist Jamaikas kulturelles Profil: Der Dreieckshandel der Kolonialzeit brachte im Austausch gegen Zucker und Rum für Europa die »Ware Mensch« aus Afrika auf die Antillen – Jamaikas Hauptstadt Kingston galt als einer der wichtigsten Knotenpunkte dieses barbarischen Systems. Aus der Back-to-Africa-Bewegung des frühen 20. Jhs. entwickelte sich der Rastafari-Kult und dessen omnipräsenter Soundtrack, der Reggae.

Das touristische Zentrum der Insel liegt im Norden und Westen. **Montego Bay** (kurz: *Mo'Bay*) bietet eine ideale Infrastruktur und jede Menge Trubel, schöne Stadtstrände und koloniale Herrenhäuser in der Umgebung. **Negril** mit seinem 11 km langen Long Beach hat alles, was die karibische Fototapete an Motiven benötigt. Wer exklusives Ambiente und noblen Kluburlaub bevorzugt, liegt hier sicher richtig. Jamaika ohne die Dunn's River Falls wäre wie London ohne Big Ben – **Ocho Rios** ist der Ausgangspunkt zu

den Kaskaden. Weniger besucht, doch kaum weniger eindrucksvoll, im Süden der Insel: Die Ys-Falls und der Black River Morass, wo man auf Bootsafaris Krokodile sehen kann. Jamaikanisches Easy-going prägt **Port Antonio**, den alten Bananenhafen an der Nordküste – der ideale Ankerplatz für Reisende, die mehr Wert auf authentisches Inselleben als auf Luxus legen. Fast eine Insel für sich ist die Hauptstadt **Kingston**. Laut, hitzig, voller Kontraste zwischen steinreich und bettelarm, aber doch sehenswert für Besucher mit dem Blick für das echte Leben. Für Reggae-Fans ein Mekka: Das Bob Marley Museum. Kühle Kontraste auf über 2000 m Höhe bieten eine Autostunde oberhalb Kingstons die **Blue Mountains**, wo der gleichnamige Kaffee gedeiht.



Oben: Viel Grün in den Blue Mountains
Links: Die Spring Breaker Cliffs bei Negril

Touren auf Jamaika

Tour 1 Strandleben von Ocho Rios bis Negril

Route: Montego Bay › Runaway Bay › Ocho Rios › Good Hope Great House › Montego Bay › Negril

Karte: Seite 54

Länge: 3 Tage; 1. Tag ca. 110 km, 2. Tag ca. 130 km, 3. Tag ca. 75 km.

Verkehrsmittel: Mietwagen ab Montego Bay, Übernachtungen in Ocho Rios und Mo'Bay.

Tour-Start:

Immer der Nordküste entlang führt der North Coast Highway am Flughafen von **Montego Bay 1** › S. 56 vorbei. An der schönen **Discovery Bay 3** › S. 58 erinnert der Columbus Park mit antiken Kanonen an Christoph Kolumbus' Landgang im Jahr 1494. An der **Runaway Bay**

› S. 58 verlocken wunderbare Badestrände zum Pausieren, und auch **Ocho Rios 6** › S. 59 hat herrliche Strände zu bieten. Am zweiten Tag sollte man frühmorgens die **Dunn's River Falls** › S. 59 besuchen, bevor die Besuchermassen eintreffen, und zeitig nach Mo'bay zurückkehren. Auf dem Rückweg ist genug Zeit für einen Lunch auf dem kolonialen Plantagensitz **Good Hope Great House** › S. 58. In Mo'Bay wohnt man am besten zentral in einem Strandhotel am populären **Doctor's Cave Beach**. Der dritte Tag gehört ganz dem Strandleben von **Negril 8** › S. 61. Der sich über gut 11 km erstreckende Long Beach mit seinem strahlend weißen Sand ist ein Bade- und Wassersportparadies.

Touren auf Jamaika

Tour 1

Strandleben von Ocho Rios bis Negril

Montego Bay › Runaway Bay › Ocho Rios › Good Hope Great House › Montego Bay › Negril

Tour 2

In die Blue Mountains

Kingston › Gordon Town › Mavis Bank › Blue Mountain Peak › Kingston



Tour 2 In die Blue Mountains

Route: Kingston > Gordon Town > Mavis Bank > Blue Mountain Peak > Kingston

Karte: Seite 54

Länge: Ca. 100 km. Wahlweise als Tagestour oder (zu empfehlen) mit Übernachtung in den Bergen.

Verkehrsmittel:

- Mit dem Mietwagen – auf solide Bereifung und genug Bodenfreiheit achten – bis Mavis Bank, darüber hinaus nur per (zuvor gebuchtem) Allradfahrzeug mit Fahrer oder zu Fuß.
- Arrangements mit 4x4-Auto und Logis z. B. über Whitfield Hall > S. 66.

Tour-Start:

Die Tour zeigt Jamaika von seiner weniger bekannten, bergigen Seite: Für einen echten Kingstoner ist es auf 2000 m ü. NN schlicht zu kalt, so mancher Europäer atmet dagegen auf. Bei klarem Wetter hat man eine herrliche Sicht über die Insel.

Von **Kingston 11** > S. 63 geht es über Gordon Town nach **Mavis Bank**, wo sich ein Abstecher auf die Kaffee-farm **Mavis Bank Coffee Factory 12** > S. 66 anbietet. Am besten lässt man sich dann mit dem Jeep zur historischen **Whitfield Hall** > S. 66 bringen (vorher telefonisch anmelden), die nicht nur eine Besichtigung lohnt, sondern auch Übernachtungsquartier bietet und ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen ist. Für die Königstour auf den 2256 m hohen **Blue Mountain Peak 13** > S. 66 benötigt man einen ortskundigen Führer.



Verkehrsmittel

- **Flughäfen:** Der Donald Sangster International Airport (Tel. 952-3124, www.mbjairport.com) liegt ca. 4 km nordöstlich von Montego Bay. Norman Manley International (Tel. 924-8452, www.nmia.aero) ist der Flughafen von Kingston, ca. 11 km südöstlich der Hauptstadt gelegen. Kleinere Flughäfen für den Inlandsverkehr haben auch Ocho Rios, Port Antonio und Negril.
- **Busse und Taxis:** Neben öffentlichen Bussen in den Regionen Mo'Bay und Kingston fahren sogenannte *Coasters*, private Minibusse, die alle Inselregionen miteinander verbinden. *Route Taxis* sind Sammeltaxis, die bei Bedarf überall halten. Die Tarife sind günstig (ca. 3 US-\$ für eine 45-minütige Reise). Individuelle Taxis sind dagegen recht teuer; Preise sollten immer vor dem Einsteigen verhandelt sein.
- **Mietwagen:** In allen Touristenorten ab ca. 50 US-\$ pro Tag erhältlich. Achtung, Linksverkehr!

Wichtige Adressen

- **Jamaica Tourist Board**
www.visitjamaica.com
Deutschland: c/o Fast Forward
Schwarzbachstr. 32 | 40822 Mettmann
Tel. 0 21 04/83 29 74
Kingston:
64 Knutsford Blvd. | Kingston 5
Tel. 929-9200
Mo'Bay:
Cornwall Beach | Tel. 952-4425
- **Vorwahl Jamaika:** (001) 876
- **Notruf:** Tel. 011 (Krankenwagen), Tel. 119 (Polizei), Tel. 110 (Feuerwehr).
- **Internet:** www.jamaica-gleaner.com (wichtigste Tageszeitung), www.jnht.com (National Heritage Trust – Info zu Kultur und Geschichte), www.cometojamaica.com (Portal mit Eventkalender und weiteren Links).
- Unter dem Motto »Meet the People« werden vor Ort auch persönliche Kontakte zu Jamaikanern vermittelt: zum Familienpicknick, einem Stadtteilspaziergang oder einem Plausch. Anmeldung online: www.visitjamaica.com.

Unterwegs auf Jamaika [1]

Montego Bay

Die meisten Jamaikaurauber bleiben zum Relaxen an der Nordküste. Jamaikas touristische Hauptstadt ist Montego Bay (110 000 Einw.). *Downtown* gibt es nicht viel zu besichtigen: Am **Sam Sharpe Square** stehen noch einige historische Bauten wie das alte Gefängnis (**The Cage**) von 1806, heute ein Souvenirshop. Schön anzuschauen sind die

farbigen Fenster der **St. James Parish Church** mit ihrem alten Friedhof.

Hauptattraktion sind freilich die wie Badeanstalten betriebenen Strände **Doctor's Cave** und **Cornwall Beach**  (Eintritt jeweils 5 US-\$). Am »Strip«, der Hotel- und Amüsiermeile entlang der Küstenstraße Gloucester Avenue, gibt es von der Dancehall-Disco bis zum Hühnerbrater alles, was das Touristenherz begehrt. Die Hotels der gehobenen

Preislage liegen an den ruhigeren Stränden östlich des Flughafens. Im Süden des Zentrums legen im **Freeport** Kreuzfahrtschiffe an.

Hotels

Half Moon Club €€€

Luxus pur auf 200 ha, herrlicher Strand, Wellnessbereich, 18-Loch-Golfplatz.

- Rose Hall | Mo'Bay | Tel. 953-2211
<http://halfmoon.rockresorts.com>

Round Hill Hotel & Villas €€€

Nobel, breites Sportangebot.

- John Pringle Drive | Mo'Bay
Tel. 956-7050 | www.roundhill.com

Richmond Hill Inn €€

Schön oberhalb der Stadt gelegen, eine Oase der Ruhe in der Touristenhochburg.

- Union Street | Mo'Bay | Tel. 952-3859
www.richmond-hill-inn.com

Toby's Resort €€

Schlicht-freundliches Hotel mit Pool und Billard, direkt am »Strip«.

- 1 Kent Ave. | Mo'Bay | Tel. 952-4370
www.tobysresorthotel-montegobay.com

Gloriana €

Preiswertes Stadthotel in tropischem Garten, mit Pool.

- 1–2 Sunset Blvd. | Mo'Bay
Tel. 979-0669 | www.hotelgloriana.com

Restaurants

Margaritaville €€€

Cocktails und karibische Küche auf Terrassen am Meer; elegant, mit In-Disco.

- 49 Gloucester Ave. | Mo'Bay
Tel. 952-4777
www.margaritavillecaribbean.com



Uferfront des populären Montego Bay

Seagrape Terrace €€

Tolles Lunchbüfett, am Abend feines Seafood und Angus-Steaks.

- North Coast Hwy., 11 km östl. von Montego Bay | Tel. 953-2211

Scotchies €

Echte Inselküche mit scharf gewürztem *jerk pork* und *jerk chicken*.

- North Coast Hwy., 16 km östl. von Montego Bay | Tel. 953-3301

The Pork Pit €

! Hier lässt man es sich an schattigen Picknicktischen im Freien schmecken, der Strand liegt in Sichtweite.

- 27 Gloucester Ave. | Mo'Bay
Tel. 940-3008

Nightlife

Blue Beat Jazz Bar

Jazz und Blues live, feine Cocktails.

- 47 Gloucester Ave. | Mo'Bay
Tel. 952-9609

Mo'Bay Proper

Cocktails und Musik, freitags »Fish Fry« und Reggae.

- 44 Fort Street | Mo'Bay
Tel. 940-1233

Sehenswertes und Typisches erleben mit ausgewählten Touren und Tipps.

Entwickelt vom Touren-Spezialisten seit 1902



16 Touren und viele Detailkarten



Die Top-Highlights nicht verpassen

50

50 Dinge, die Sie erleben, probieren,
bestaunen, mit nach Hause nehmen oder
besser bleiben lassen sollten

Erst-
klassig

Erstklassige Empfehlungen des Autors

SEITEN
BLICK

Kleine Geschichten mit großem Aha-Effekt

Große Faltkarte & 80 Sticker

für die individuelle Planung

Sticker aussuchen, in das
Buch oder in die Faltkarte
kleben und lostouren!

ISBN 978-3-8464-2819-1



€ 12,99 [D]
€ 13,40 [A]

www.polyglott.de

